

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und **Dr. F. G. Kohl**

in Cassel.

in Marburg

Nr. 7.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1900.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen. Die Redaction.

Wissenschaftliche Originalmittheilungen.*)

Spirodiscus Eichwald oder *Ophiocytium* Naegeli?

Von

E. Lemmermann (Bremen).

(Aus der botanischen Abtheilung des Städtischen Museums).

Herr Otto Kuntze hat in dem vor einiger Zeit erschienenen dritten Theile seiner „*Revisio generum plantarum*“ eine grosse Anzahl bisher allgemein gültiger Algennamen verworfen und durch andere zu ersetzen versucht.

Es liegt mir fern, an dieser Stelle kritisch zu untersuchen, wie weit alle vorgeschlagenen Veränderungen berechtigt sind. Ich möchte mich zunächst vielmehr auf eine einzige Gattung beschränken, mit welcher ich mich kürzlich etwas eingehender beschäftigt habe; es ist *Ophiocytium* Naegeli¹⁾. Diese Gattung muss nach der Ansicht Otto Kuntze's richtiger als *Spirodiscus* Eichwald bezeichnet werden, da Naegeli's Arbeit erst 1849 erschienen

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich. Red.

¹⁾ Hedwigia 1899

ist, während die betreffende Abhandlung von Eichwald schon 1847 veröffentlicht wurde. Ich gebe die diesbezüglichen Bemerkungen Otto Kuntze's hier wörtlich wieder:

„*Spirodiscus* Eichwald 1847 in Bull. soc. Moscou. XX: 285 tab. VIII. f. 4 = *Ophiocyttum* Naeg. 1849 = *Ophiothrix* Ktzg. „Naeg.“ 1849 = *Brochidium* Perty 1849 incl. *Closteridium* Reinsch 1888 = *Reinschiella* De Toni 1889. De Toni in Syll. I.: 590 giebt die 3 concurrierenden Namen von 1849, deren Priorität unter sich noch nicht feststeht, an; er unterdrückt aber, wie so oft, den ältesten Gattungsnamen an richtiger Stelle, d. h. unter dem von ihm prioritätswidrig angenommenen Gattungsnamen und bringt ihn erst p. 591 unter den Synonymen von *Ophiocyttum cochleare* Al. Br. 1855 = *O. apiculatum* Naeg. 1849 = *Ophiothrix apiculata* Ktzg. „Naeg.“ 1849 prius = *Spirodiscus cochlearis* Eichw. 1847.

Die anderen Arten sind: *Spirodiscus capitatus* (Wolle), *cinatus* (Wolle), *crassispinus* [*Closteridium* Reinsch], *cuspidatus* [Bailey] (Rabh.), *Lunula* [*Closteridium* Reinsch.] *major* (Naeg.), *parvulus* [*Brochidium* Perty (A. Br.)] O. K.⁴¹⁾

Aus diesen Bemerkungen geht hervor, dass Otto Kuntze höchstwahrscheinlich die Arbeiten von Ehrenberg, Perty und Dujardin nicht genau durchgesehen hat. Eine Gattung *Spirodiscus* ist nämlich nicht zuerst von Eichwald, sondern von Ehrenberg aufgestellt worden, und zwar schon im Jahre 1830.²⁾ Er rechnete die Gattung zu den Vibrionen gab auch im Jahre 1838 in seinem bekannten Infusorienwerke eine etwas ausführlichere Beschreibung, sowie eine Abbildung der einzigen Species, *Sp. fulvus* Ehrenb.

Perty³⁾ stellte die Gattung *Spirodiscus* Ehrenb. in die Nähe von *Spirillum* Ehrenb., ebenso auch Dujardin.⁴⁾

Aus der von Ehrenberg l. c. gegebenen Diagnose⁵⁾ geht mit Sicherheit hervor, dass der von ihm als *Spirodiscus fulvus* beschriebene Organismus mit *Ophiocyttum* Naegeli absolut nichts zu thun hat.

Eichwald war daher nicht berechtigt, den bereits vergebenen Namen *Spirodiscus* noch einmal für eine ganz neue Algengattung zu verwenden. Die von Otto Kuntze für unsere Gattung vorgeschlagene Bezeichnung *Spirodiscus* Eichwald ist also unzulässig.

Es bleiben demnach für die Gattung noch 3 Namen übrig, nämlich *Ophiocyttum* Naegeli, *Brochidium* Perty und *Ophiothrix* Naegeli, Kuetzing. Alle 3 sind wahrscheinlich im Jahre 1849

¹⁾ l. c. p. 431.

²⁾ Monatsber. d. Acad. d. Wiss. in Berlin. 1830.

³⁾ Kl. Lebensformen. p. 179.

⁴⁾ Hist. des Zoophytes. p. 226.

⁵⁾ „Animal e familia Vibrionorum, divisione spontanea imperfecta (et obliqua?) in catenam filiformem s. cochleam rigidam disciformem accrescens.“ (Ehrenberg, Infus. p. 86.)

publicirt worden; es ist mir aber bislang nicht gelungen, festzustellen, welcher Name zuerst veröffentlicht worden ist, oder ob die Veröffentlichung gleichzeitig erfolgte.¹⁾

Wenn ich mich in meiner oben citirten Arbeit trotzdem für die Bezeichnung *Ophiocytium* Naegeli entschieden habe, so geschah das aus folgenden Gründen:

1. Die von Kuetzing, *Species Algarum*, p. 237 für die Gattung *Ophiothrix* gegebene Diagnose „*Trichoma continuum, spiraliter laxè contortum*“ passt in dieser allgemeinen Form auch für die Gattungen *Spirillum* Ehrenb. und *Spirulina* Turbin, ist also zur Begründung einer neuen Algengattung viel zu unvollständig.

2. Es giebt in der Zoologie schon eine Gattung *Ophiothrix* Müller et Troschel, *System der Asteriden*, Braunschweig 1842. Aus diesem Grunde müsste auch Otto Kuntze den Namen *Ophiothrix* Naegeli, Kuetzing verwerfen. Vergl. *Revisio generum plantarum*, III. 1. p. CCCLXLV. Art. 28 (9).

3. Da sich die Priorität von *Brochidium* Perty und *Ophiocytium* Naeg. nicht feststellen lässt, erfordertes meiner persönlichen Meinung nach die Gerechtigkeit, die Bezeichnung desjenigen Autors gelten zu lassen, dessen Manuscript zuerst abgeschlossen war. Das Vorwort zu Naegeli's „Gattungen einzelliger Algen“ trägt das Datum Juni 1848, Perty machte die Diagnose von *Brochidium* zuerst in der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft zu Bern vom 3. November 1848 bekannt. Demnach dürfte die Bezeichnung vorzuziehen sein.

4. Der Name *Ophiocytium* Naegeli ist seit dem Jahre 1849 allgemein in Gebrauch gewesen, sollte daher nur aus ganz zwingenden Gründen durch einen anderen ersetzt werden.

Das dürfte genügen, um die in meiner Arbeit vorgeschlagene Beibehaltung des Namens *Ophiocytium* zu rechtfertigen.

Im Anschluss an obige Erörterungen gebe ich nachfolgend eine kurze Uebersicht über die bisher bekannt gewordenen Formen der Gattung

Ophiocytium Naegeli:

I. Sectio *Stipitatae* Lemm.

1. *O. Arbuscula* A. Braun
2. *O. Balatonis* (v. Istvánffi) Lemm.
3. *O. gracilipes* A. Braun
4. *O. gracilipes* var. *Ilkae* (v. Istvánffi) Lemm.
5. *O. mucronatum* A. Braun
6. *O. constrictum* Lemm.

¹⁾ Auch Otto Kuntze ist es nicht möglich gewesen, die Priorität dieser Namen festzustellen; vergl. seine oben citirte Bemerkung. Sollte die Veröffentlichung gleichzeitig erfolgt sein, so müsste Otto Kuntze nach Art. 55 (2) seines Codex in *Revisio generum plantarum*, III. 1. p. CCCCX den Namen *Ophiocytium* anerkennen.

II. Sectio *Capitatae* Lemm.7. *O. majus* Naegeli¹⁾8. *O. variabile* BohlinIII. Sectio *Apiculatae* Lemm.9. *O. Lagerheimii* Lemm.10. *O. cochleare* (Eichwald) A. Braun11. *O. cochleare* var. *umbelliferum* Rabenh.IV. Sectio *Biapiculatae* Lemm.12. *O. bicuspidatum* (Borge) Lemm.13. *O. bicuspidatum* var. *gracile* Lemm.14. *O. capitatum* Wollé²⁾15) *O. capitatum* var. *brevispinum* Lemm.16. *O. capitatum* var. *longispinum* (Möbius) Lemm.17) *O. capitatum* var. *umbelliferum* (Bohlin) Lemm.18. *O. capitatum* var. *bengalicum* (Turner) Lemm.V. Sectio *Rotundatae* Lemm.19. *O. truncatum* Lemm.20. *O. parvulum* (Perty) A. Braun³⁾21. *O. parvulum* var. *circinatum* (Wollé) Lemm.⁴⁾

Bezüglich der weiteren Einzelheiten verweise ich auf meine oben citirte Arbeit, in welcher ich auch die Stellung der Gattung *Closteridium* Reinsch und *Reinschiella* De Toni erörtert habe.

30. November 1899.

Floristische Notizen.

Von

Ernst H. L. Krause

in Saarlouis.

(Schluss.)

Die Arten mit flachen Cotyledonen lassen sich nicht in pleurorrhize und notorrhize Gattungen scheiden. *Lepidium virginicum* hat pleurorrhize Embryonen, alle seine Verwandten, namentlich auch das oft mit ihm verwechselte *L. micranthum* (*L. incisum* Nym.), haben notorrhize.

Sisymbrium hat notorrhize Embryonen, aber bei *S. Loeselii* liegt das Würzelchen so nahe der Spalte, dass der Keimling oft als pleurorrhiz beschrieben wird. Auch die Scheidung in Siliquose und Siliculose ist undurchführbar, weil nahe verwandte *Nasturtium*-Arten, theils siliquae theils siliculae tragen. Auch die meines Wissens neueste Scheidung in Gattungen mit Gabelhaaren

¹⁾ Gleich *Spirodiscus major* (Naeg.) O. Kuntze.²⁾ Gleich *Spirodiscus capitatus* (Wollé) O. Kuntze l. c.³⁾ Gleich *Spirodiscus parvulus* (Perty) O. Kuntze l. c.⁴⁾ Gleich *Spirodiscus circinatus* (Wollé) O. Kuntze l. c.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Lemmermann Ernst Johann

Artikel/Article: [Spirodiscus Eichwald oder Ophiocytium Naegeli? 225-228](#)